



Preisträgerinnen und Preisträger AK Wissenschaftspreis

Kategorie 2: leben & arbeiten 4.0



Tanja Auer, MA

Universität Salzburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft

- **MASTERARBEIT**
„Berufs-Identitäts-Update“ - Ein Modell der integrativen Berufswahltheorie
Theorieentwicklung für pädagogische Berufsberatung und berufliche Aus- und Weiterbildung

Die verändernden Gesellschaftsstrukturen, bedingt durch die Digitalisierung, führen zu Veränderungen der Berufswahlprozesse und werden zunehmend komplexer. Traditionelle Berufswahltheorien können das Phänomen nur mehr unzureichend beschreiben. Die vorliegende **MASTERARBEIT** unterbreitet ein neues Modell der integrativen Berufswahltheorie. Es umfasst bisherige Ansätze und ergänzt diese um die neuen Konstrukte Lebenskunst (Schmitz, Lang & Linten, 2018) und Lebenssinn (Schnell, 2016). Das integrative Modell wird mithilfe ausgewählter Theorieentwicklungsmethoden nach Astleitner (2018) erstellt und dient der Beschreibung, Erklärung und Prognose individueller Berufslaufbahnen im Zeitalter der Digitalisierung. Die pendelnde Forschungsaufmerksamkeit zwischen Subjekt und Struktur beschreibt den integrativen Moment. Der Berufswahlprozess wird dabei durch eine sinnvolle Mehr-Ebenen-Kongruenz expliziert.

Die Ergebnisse dieser Arbeit sind relevant für Forschungen zu Fragen des Work-Life-Designs in der digitalen, transhumanen und hyperkompetitiven Gesellschaft. Sie können auch in der Erwachsenenbildung oder Berufsberatung genutzt werden und zwar bei der Gestaltung von Messverfahren, als Grundlage für integrative bzw. holistische Beratungsmethoden oder als innovative Inhalte von Trainingsmaßnahmen oder medienbasierten Instruktionssystemen.

Betreuer dieser Masterarbeit war Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Hermann Astleitner, in dessen Forschungsschwerpunkt „Methoden sozialwissenschaftlicher Theorieentwicklung“ diese Arbeit entstanden ist.